

Federführung	Dezernat III Stadtplanungsamt Henrich, Andreas Katzwinkel, Marcel
--------------	--

AZ./Datum:	III-61_AH, MK/15.03.2023		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	28.03.2023

Integriertes Klimaschutzkonzept und Kommunale Wärmeplanung

Bezug:

Prüfauftrag 04/2019 GR	ö	21.05.2019, Fraktion FW/FD
183/2021 NUKA	nö	21.10.2021
183/2021 GR	ö	26.10.2021
211/2021 NUKA, BVKA	nö	18.11.2021
211/2021 GR	ö	30.11.2021
087/2022 NUKA	ö	28.04.2022
050/2023 NUKA	nö	16.03.2023

Sachverhalt:

Mit der Vorlage 050/2023/1 wurde die Zeitschiene für die Bearbeitung und die Beteiligung im Rahmen der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzepts und der Kommunalen Wärmeplanung nochmals gestrafft und angepasst wie es im NUKA am 16.03.2023 vorgestellt und diskutiert wurde. Die Änderungen im Vergleich zur Vorgängervorlage 050/2023 sind kursiv hervorgehoben.

1. Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK)

Die Stadt Fellbach erarbeitet ein IKK für die Gesamtstadt entsprechend der in der Ausschreibung dargestellten Bausteine (087/2022). Die Ausschreibung erfolgte öffentlich über die Vergabeplattform des Staatsanzeigers, dabei ging insgesamt ein Angebot ein. Im November 2022 wurde die endura kommunal GmbH, Freiburg, von der Stadt Fellbach beauftragt. Die Auftragssumme beläuft sich auf 53.312 € (Haushaltansatz für 2023: 60.000 €).

Im Januar 2023 startete das Projekt: Die Datenerhebung und Datenauswertung für die

Ist-Analyse und Treibhausgasbilanz (Arbeitspaket 1) und die Potentialanalyse mit Energieszenarien werden aktuell durchgeführt. Dabei wird eng mit der in 2. erläuterten Kommunalen Wärmeplanung (KWP) zusammengearbeitet, um bei der Datenerfassung und einigen Analysen einen möglichen Doppelaufwand zu vermeiden. Trotzdem sind beide Konzepte separat als eigenständige Plandokumente zu erarbeiten. Wo es inhaltlich sinnvoll und möglich ist, wird selbstverständlich eine gemeinsame Betrachtung erfolgen. Das IKK soll spätestens Anfang 2024 vom Gemeinderat verabschiedet werden.

Die Bausteine des IKK beinhalten die Arbeitspakete:

- (1) Qualitative Ist-Analyse & Treibhausgas-Bilanz
- (2) Potentialanalyse und Szenarienentwicklung
- (3) Treibhausgas-Minderungsziele, Strategien, priorisierte Handlungsfelder
- (4) Akteursbeteiligung
- (5) Maßnahmenkatalog
- (6) Verstetigungsstrategie
- (7) Controlling-Konzept
- (8) Konzept für Öffentlichkeitsarbeit

Die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung erfolgt in Form von Bürgerwerkstätten, verwaltungsinternen Abstimmungsterminen und weiteren internen Workshops parallel zur Erstellung des Konzeptes in Abhängigkeit der erarbeiteten Inhalte. Dabei sind die folgenden Veranstaltungen und Termine vorgesehen:

- 26.06.2023: Bürgerwerkstatt IKK
- Juni/Juli 2023: Verwaltungsworkshop
- September/Oktober 2023: Arbeitsworkshop Gemeinderat
- November 2023: Öffentliche Informationsveranstaltung vor Beschlussfassung
- Dezember 2023/Januar 2024: Zielvereinbarung/Beschluss mit dem Gemeinderat
- März 2024: Öffentliche Informationsveranstaltung nach Beschluss und Start Umsetzungsphase

Diese Termine sind ebenfalls auf die Terminsetzung im Zuge der Bearbeitung der KWP abgestimmt.

Die Details zu Projekthaltungen, Projektablauf und den Beteiligungskonzepten werden in der GR-Sitzung vom beauftragten Fachbüro endura kommunal präsentiert.

2. Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Die Stadt Fellbach ist nach § 27 Absatz 3 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz (KlimaG BW, novelliert am 01.02.2023), vormals § 7d Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW), dazu verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. In der Gemeinderatssitzung am 30.11.2021 (211/2021) wurde die Erstellung des Kommunalen Wärmeplans beschlossen. Der KWP ist ein zentrales Umsetzungsinstrument für die im IKK zu erarbeitenden und durch den Gemeinderat zu beschließenden Klimaschutzziele dar.

Der kommunale Wärmeplan ist eine wichtige Grundlage für die Transformation zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis 2040, wie im KlimaG BW vorgegeben. Hierbei werden die Wärmeversorgung in allen Sektoren (Haushalte, GHD, Industrie und Kommune) in Fellbach analysiert, Wärmeerzeugungspotenziale erhoben und Maßnahmen entwickelt. Zusätzlich wird die zukünftige Entwicklung der Infrastruktur für Wärme-, Gas- und ggf. Stromnetze evaluiert.

Im Rahmen einer Verhandlungsvergabe wurde am 06.12.2022 der Auftrag zur Erstellung des Kommunalen Wärmeplans an die greenventory GmbH aus Freiburg im Breisgau erteilt. Der Auftrag bezieht sich auf das Angebot der greenventory GmbH vom 18.11.2022 in Höhe von 75.291 € brutto. Die greenventory GmbH hatte sich gegenüber einem zweiten Anbieter mit einem wirtschaftlicheren Angebot durchgesetzt.

Die Erstellung und Durchführung eines Beteiligungs- und Kommunikationskonzepts ist ein zentraler Aspekt der Erarbeitung der KWP und damit auch des vorliegenden Angebots. Hierfür bringt die greenventory GmbH das Partnerunternehmen Zentrum für Digitale Entwicklung GmbH (ZDE GmbH) mit in das Projekt ein. Die ZDE GmbH übernimmt im Projekt die Aufgaben zum Beteiligungs-/Kommunikationskonzept, welches die Durchführung von drei Workshops umfassen wird, um die relevanten Stakeholder in die Wärmeplanung mit einzubeziehen.

Die ZDE GmbH wird im Jahr 2023 die folgenden drei Workshops durchführen:

1. Workshop zur Bestandsanalyse (17.04.2023)
2. Workshop zur Potenzialanalyse (14.06.2023)
3. Workshop zur Maßnahmenentwicklung (28.09.2023)

In den drei Workshops werden mit Fachexperten wichtige Fragestellungen zu u.a. Herausforderungen, Chancen, Zielbilder sowie konkrete Maßnahmen für den Kommunalen Wärmeplan diskutiert, um einen gemeinschaftlich getragenen Kommunalen Wärmeplan zu erhalten. Die Einbeziehung der breiten Öffentlichkeit erfolgt über kontinuierliche Inform aus dem Bearbeitungsprozess heraus in sinnvoller Kombination mit Inhalten aus dem IKK.

Der Kommunale Wärmeplan besteht aus den folgenden inhaltlichen Abschnitten:

- (1) Bestandsanalyse des Wärmebedarfs und der Versorgungsinfrastruktur
- (2) Potenzialanalyse von Abwärme und erneuerbare Energien
- (3) Zielszenario einer klimaneutralen Versorgung bis 2040, mit einem Zwischenziel 2030
- (4) Wärmewendestrategie & Maßnahmenkatalog

Im Januar 2023 wurde die Arbeit aufgenommen und in Online-Meetings bereits die Grundlagen zu Datenbedarfen und Beteiligungsformaten besprochen. Aktuell sind die Bestandsanalyse und die Potenzialanalyse bereits in Bearbeitung. *Die Datenlieferungen von städtischer Seite sowie von Seiten der Stadtwerke wurden für beide Abschnitte mittlerweile abgeschlossen. Der Beschluss des Kommunalen Wärmeplans ist für November 2023 vorgesehen.*

Die greenventory GmbH wird zusammen mit der ZDE GmbH den anstehenden Prozess zur Erstellung des Kommunalen Wärmeplans vorstellen, der sowohl einen Zeitplan für die oben genannten vier Projektabschnitte als auch weiterführende Informationen zum Beteiligungskonzept enthält. Die ZDE GmbH wird darüber hinaus in der Präsentation auch schon umfänglich zu den Inhalten des ersten Workshops (Bestandsanalyse) informieren, der zeitnah im Nachgang zur Behandlung dieser Vorlage durchgeführt werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Beatrice Soltys
Bürgermeisterin

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---